



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ARBEITSSTELLE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Karin Pauls-Gösling

Städte planen. Brücken bauen.

**Chancen und Herausforderungen des E-Learnings in
Studienprogrammen für Ältere – ein Praxisbeispiel**

Vortrag im Rahmen der DGWF-Jahrestagung, 14.-16. September 2016 in Wien



Gliederung

- Allgemeine Informationen zu dem E-Learning-Kurs
- Inhaltlich-konzeptionelle Einbindung
- E-Learning Definition der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
- Kursverlauf
- Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Pilotlauf
- Schlussfolgerungen



Allgemeine Informationen zum E-Learning-Kurs

- Fußgängerzonen: Orte für alle Bürger/innen?
Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Wirtschaft und Politik
- Kontaktstudierende und auswärtige Teilnehmende
kooperierender Hochschulen
- 03.06.2016 - 29.07.2016
- 40 Stunden Workload
- maximale Teilnehmerzahl: 20
- 179,- Euro
- Konzeption und Moderation: Dr. Marion Bruhn-Suhr, Dr. Gabriele Paulix, Prof. Dr. Dirk Schubert

Inhaltlich-konzeptionelle Einbindung: Drei-Bausteine-Projekt #1

1. Hamburger Studien-Kontakt-Tage

- 06.-09.09.2016
- Stadtmodernisierung und Stadterweiterung – Bauliche Entwicklung Hamburgs zur modernen Großstadt
- für Hamburger Kontaktstudierende und auswärtige Gaststudierende
- Veranstalter: AWW und Interessenvertretung
- Unterstützung durch den Förderverein des Kontaktstudiums

Erste Hamburger Studien-Kontakt-Tage

6.-9. September 2016

Stadtmodernisierung und Stadterweiterung –
Bauliche Entwicklung Hamburgs zur modernen Großstadt
(von 1842 bis heute)

Finanzielle Unterstützung der Vorträge:
Verein zur Förderung des Kontaktstudiums für ältere Erwachsene der Universität Hamburg e. V.



Inhaltlich-konzeptionelle Einbindung: Drei-Bausteine-Projekt #2

2. Vorbereitende Vortragsreihe für Kontaktstudierende
 - Sommersemester 2016
 - Stadtmodernisierung und Stadterweiterung – Bauliche Entwicklung Hamburgs zur modernen Großstadt (von 1842 bis heute)
 - Veranstalter: AWW
 - Mitwirkung bei Planung und Durchführung: Sprecherrat der Kontaktstudierenden

Inhaltlich-konzeptionelle Einbindung: Drei-Bausteine-Projekt #3

3. E-Learning-Kurs

- Fußgängerzonen
 - Mitteilungen
 - Einsteigen!
 - Wer ist dabei?
 - Lehrplan
 - Unsere Webtips
 - Willkommen im Café
 - Technik: FAQs zu OLAT
 - Wiki - FAQ zur Technik
 - Organisatorisches
 - Wiki - unsere Ergebnisse
 - Fußgängerzonen - erste Annäherung
 - Themenblock 1: Bestandsaufnahme
 - Themenblock 2: Problembestimmung
 - Themenblock 3: Konkretisierung
 - Weiterführende Literatur
 - Kursabschluss
 - Team 1
 - Team 2
 - Team 3
 - Vorlagen
 - E-Mail an Moderatorinnen

Zugangsinformationen öffnen

 Bearbeiten  Neues Fenster

Kontaktstudium für ältere Erwachsene der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung

Herzlich willkommen zum Kurs

Fußgängerzonen: Orte für alle Bürger/innen? **Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Wirtschaft und Politik**



Fußgängerzone in Trier, Foto: G. Paulix



Inhaltlich-konzeptionelle Einbindung: Drei-Bausteine-Projekt #4

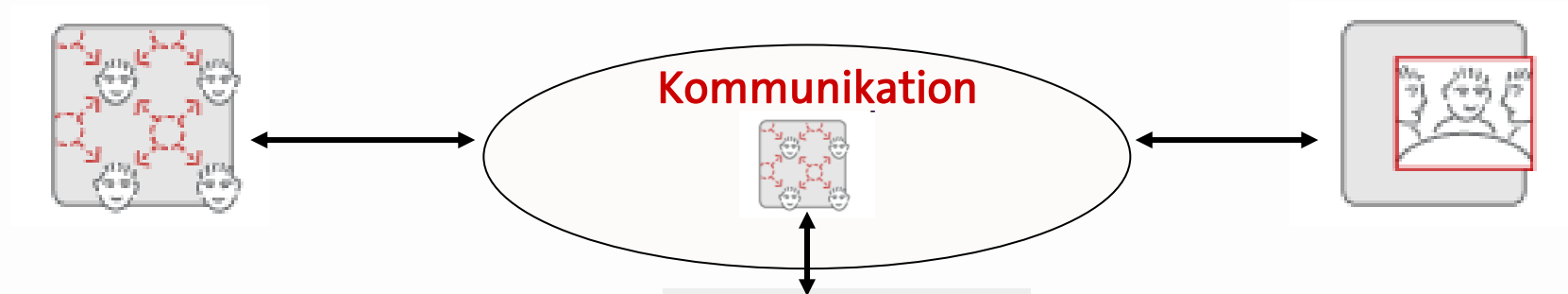
3. E-Learning-Kurs #2

- Auseinandersetzung mit dem Thema
Stadtentwicklung/Stadtplanung
- exemplarisch an dem städtisch weit
verbreiteten Gegenstand „Fußgängerzone“
- Nutzung einer authentischen
Situation zur Einführung von Distance-Learning-Angeboten
- Vernetzung innerhalb der BAG WiWA
- OLAT



E-Learning-Definition der AWW

- Vermittlung von **(Lern-)inhalten** in einem
- von einem **Moderator**enteam begleiteten Prozess, in dessen Mittelpunkt die
- virtuelle **Kommunikation, Kollaboration** und **Vernetzung** der einzelnen Teilnehmenden
- mittels einer **Lernplattform** steht.



Teilnehmer/innen

- Erfahrungsaustausch
- unterschiedliche Perspektiven, neues Wissen generieren
- Transfer zwischen Theorie und Praxis
- eigene Projekte
- Medienkompetenz

▪ synchron:

Chats
VCs

▪ asynchron:

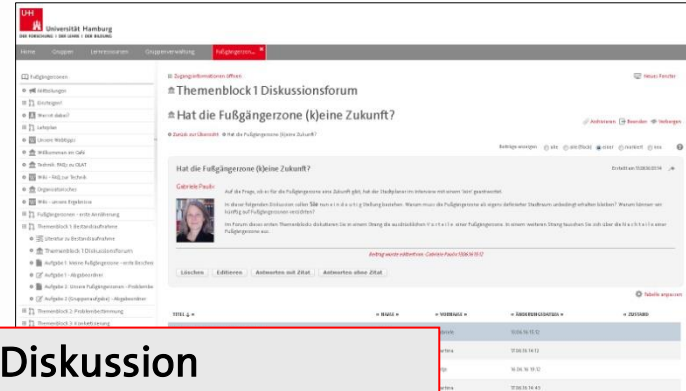
Foren
Wikis
E-Mail

Moderatorenteam

- Forschungsergebnisse
- Transfer in die Praxis
- mehrdimensionales Feedback
- Unterstützung der Motivation
- Förderung der Selbstlernkompetenz



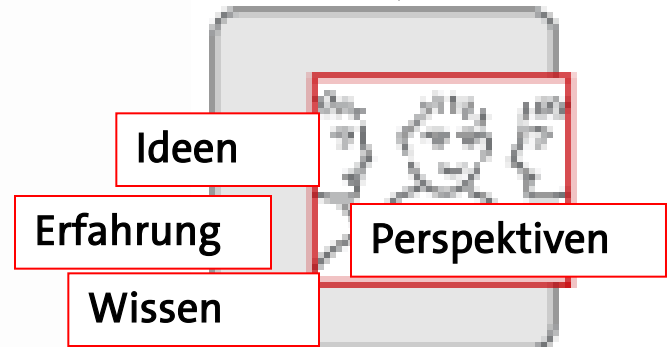
wissenschaftliche Forschungsergebnisse



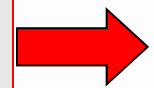
Diskussion Erfahrungsaustausch Feedback



Fallstudien Einzel- und Teamaufgaben



Ideen
Erfahrung
Wissen
Perspektiven





Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung

Deadlines,
Zeiträumen für
Kooperation

Themenblock 3 (2 Wochen): Mo 11.07.2016 – So 24.07.2016

Selbststudium	<input checked="" type="checkbox"/>	Kommunikation mit der Gesamtgruppe <input checked="" type="checkbox"/>	Aktivitäten in der Kleingruppe	<input checked="" type="checkbox"/>	h gesamt
<i>Konkretisierung – Prozessgestaltung – kooperative Verfahren</i>					
<i>Texte und Nachschlagewerke:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltag und Frauen ▪ Do it yourself - Stadtanleitung ▪ Handbuch zur Partizipation ▪ Das Handbuch Öffentlichkeitsbeteiligung 	3,0				3,0 h
<i>Aufg. 5 (Einzelaufgabe):</i> Vorbereitung der Prozessgestaltung zur Verbesserung einer Fußgängerzone <i>Abgabe: Fr. 15.07.16, 24.00 Uhr</i>	1,5	<i>Aktive Teilnahme an der Forumsdiskussion</i>	1,0	Die Gruppe wählt aus den Einzelvorschlägen einen aus, der nachfolgend in einem Rollenspiel durchgeführt wird. Sie verteilt unterschiedliche Rollen.	
				<i>Aufg. 6 (Gruppenaufgabe):</i> Durchführung des Rollenspiels und Erstellung eines Ergebnisprotokolls. <i>Abgabe: So. 24.07.16, 24.00 Uhr</i>	
					Ca. 11 h

Workload/Zeitschätzung zur Orientierung

Selbststudium

Gesamtdiskussion

Teamarbeit



Kursverlauf

- Start mit 11 Teilnehmer/innen
davon: 7 Kontaktstudierende; 4 Gaststudierende
- „Wer ist dabei?“
11 angelegte Profile, davon 3 ohne Fotos
- 3 Teams
- Abbrecher/innen - Abwesenheiten
- Aufgaben: 6 Aufgaben + 1 Zusatzaufgabe
 - Erbrachte Leistungen: 6 TN: bis zu 4 Aufgaben;
3 TN: 5 Aufgaben; je 1 TN: 6 bzw. 7 Aufgaben



Aufgabe 7 (Zusatzaufgabe)



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)
[Themenportale](#)
[Von A bis Z](#)
[Zufälliger Artikel](#)

Mitmachen
[Artikel verbessern](#)
[Neuen Artikel anlegen](#)
[Autorenportal](#)
[Hilfe](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Kontakt](#)
[Spenden](#)

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Artikel

[Diskussion](#)

[Lesen](#)

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Koordinaten: 53°41′3″N, 9°59′14″O﻿﻿﻿

Europaallee (Norderstedt)

Die **Europaallee** ist eine Fußgängerzone in [Norderstedt](#). Sie liegt im Stadtteil [Garstedt](#), dicht am [U-Bahnhof Garstedt](#) an der [Linie U1](#) der [Hamburger Hochbahn](#). Sie dient mit den dort überwiegend angesiedelten Einzelhandelsgeschäften der Nahversorgung der Einwohner von Garstedt. Zusammen mit dem Einkaufszentrum Herold Center, einer Karstadt- und einer Saturnfiliale bildet sie einen regional und überregional bekannten Einkaufsstandort mit guten Verkehrsanbindungen per Bahn, Bus und Auto in [Schleswig-Holstein](#). Parkplätze sind vorhanden.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1 Lage und Beschreibung](#)
- [2 Bedeutung als Einkaufsstraße](#)
- [3 Fotogalerie](#)
- [4 Kritik](#)
- [5 Weblinks](#)
- [6 Einzelnachweise](#)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Europaallee_\(Norderstedt\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Europaallee_(Norderstedt))



Feedback #1

„Die technischen Tips und Hinweise konnte ich nicht immer umsetzen, da meine Vorkenntnisse dafür nicht reichten. Leider habe ich auch keine Person (Kinder, Neffen, Nichten, Kollegen), die ich einfach mal fragen kann, wenn ich ein Problem bei der Bedienung nicht lösen kann.“

„Das war das Schwierigste am E-Learning: überhaupt in Diskussion zu kommen. Habe erst im Rollenspiel Aufgabe 6 erfasst, was das bedeutet. Die Diskussion im Team fand fast gar nicht statt, weil keiner der "Vorreiter" war.“

„Für mich waren die Foren ungeeignet. Ich ziehe direkte Kommunikation mit Partnern, die ich mir aussuche, dem unpersönlichen Forum vor. Gruppenarbeit hat mir noch nie zugesagt, meine Vorbehalte haben sich bestätigt. Das ist aber ausschließlich mein Problem und kann den Moderatoren nicht angelastet werden.“

Feedback #2



„Besonders gefallen hat mir der persönliche Einsatz mit Herzlichkeit der Moderatorinnen, uns in jedem Fall uns zu allen Zeiten helfen zu wollen und auch zu können.“

„Das Projekt e-learning ist für mich eine ganz neue Erfahrung und hat mich persönlich bereichert.“

„Der Kurs ist bereits in seiner Erstaufgabe gelungen. Idealerweise

sollte er [...] durch eine gestreamte Vorlesung zur Stadtplanung/ Stadtentwicklung ergänzt werden [...] dann "Praxistage" in Hamburg mit einer Mischung aus Präsentationen aus dem Seminar und Exkursionen in die Stadtgeschichte, das wäre ein wunderbares Angebot auch für externe Nutzerinnen!“



Evaluationsergebnisse

Frage: Ich würde auch zukünftig diese Art des moderierten E-Learnings einem Präsenz-Seminar vorziehen.

	ANZAHL	PROZENT	
trifft zu (1)	0	0.00%	
trifft weitgehend zu (2)	1	14.29%	
trifft weniger zu (3)	5	71.43%	
trifft gar nicht zu (4)	1	14.29%	
GESAMT	7		
ungültig (fehlend)	1		
Mittelwert	3.00		

Frage: Ich würde diesen Kurs anderen weiterempfehlen.

	ANZAHL	PROZENT	
trifft zu (1)	5	83.33%	
trifft weitgehend zu (2)	0	0.00%	
trifft weniger zu (3)	1	16.67%	
trifft gar nicht zu (4)	0	0.00%	
GESAMT	6		
ungültig (fehlend)	2		
Mittelwert	1.33		



Schlussfolgerungen

- Präsenzveranstaltung zu Beginn
- Organisation auf OLAT (Übersichtlichkeit)
- mehr Informationen im Voraus (techn. Ausstattung, technisches Vorwissen, Bereitschaft zur Gruppenarbeit)
- längere Bearbeitungszeiten oder weniger Aufgaben
- Einteilung der Teams (größere Gruppen), Anleitung zur Teamarbeit
- Texte und Videos in Kombination
- Hinzunahme der Chat-Funktion
- Durchführung im Wintersemester
- längere Werbephase



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ARBEITSSTELLE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

**Ich freue mich auf
Ihre Fragen und Anregungen.**

www.aww.uni-hamburg.de
k.pauls@aww.uni-hamburg.de